



Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóseebuz
Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung
und Petitionen

11.03.2021

Protokoll der Beratung am 09.03.2021

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18.55Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Groß	Unser Cottbus/FDP
Herr Dr. Bialas	CDU
Herr Schulz	CDU
Herr Heine	DIE LINKE
Herr Marquaß	DIE LINKE
Herr Lehmann	AUB/SUB
Herr Dr. Biesecke	SPD
Frau Kircheis	SPD
Herr Micklich	GfC
Herr Schöngarth	AfD
Frau Domke	B90/Grüne

Sachkundigen Bürger:

Herr Grenz
Herr Garnitz
Herr Langer
Herr Pomnitz
Herr Pollack
Herr Lindner
Herr Weiß

Der Ausschuss ist mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger und Gäste zur heutigen Ausschusssitzung und eröffnet diese.

Die Ausschusssitzung wird per Live-Stream übertragen.

TOP 1 Bestätigung Tagesordnung

Herr Groß informiert über seine Bitte an das Büro OB durchzusetzen, dass der Livestream generell gewährleistet werden kann. Ausgangspunkt war die Nichtübertragung des Bildungsausschusses auf Grund von verweigerten Einwilligungen zur Übertragung.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gestellt.

Herr Schulz

Es ist rechtlich zu prüfen, ob per Anordnung der Livestream durchgesetzt werden kann.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmung: 10 – 0 - 1

TOP 2 Bestätigung Protokoll

Das Protokoll vom 09.02.2021 wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmung: 10 – 0 - 1

TOP 3 Beschlussvorlagen

TOP 3.1

Neuorganisation der Abfallentsorgung/Fäkalienentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst für die Stadt Cottbus/Chóseebuz ab 01.01.2026

Vorlage II-003/21

Herr Bergner

Der Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsvertrag zwischen der ALBA Cottbus GMBH und der Stadt Cottbus/Chósebuz läuft zum 31.12.2025 aus. Ab 01.01.2026 müssen die Leistungen und Aufgaben neu organisiert werden.

Es besteht die Chance, die optimale Organisationsform zur Erledigung der o. g. Aufgaben über eine ergebnisoffene Prüfung auszuwählen. Es soll eine Entscheidung zu einer strategisch, wirtschaftlich, fachlich und organisatorisch sinnvollen Struktur vorbereitet werden. Dabei sind rechtliche und steuerliche Überlegungen zu berücksichtigen und die Einbeziehung von Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung hat zu erfolgen. Dabei ist wichtig, dass die bisher geregelten Leistungen auch nach dem 31.12.2025 in guter Servicequalität und unter Wahrung einer weitestgehenden Gebührenstabilität erfolgt.

Wie soll das weiter ablaufen:

- Grundsatzbeschluss im März 2021 durch die StVV;
- Umsetzung des Grundsatzbeschlusses;
- Unter Leitung von Herrn Bergner hat eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe „Organisation Abfallentsorgung nach 2025“ ihre Arbeit aufgenommen;
- Auswahl externer Berater – über Verhandlungsverfahren;
- Im weiteren Verlauf werden Projektgruppen zur Begleitung des Verfahrens gebildet, in diese Projektgruppen werden sie als Stadtverordnete mit eingebunden;
- Entscheidungsvorschlag zur zukünftigen Organisation bis Mai 2022
- Beschluss der StVV im Juni 2022 und Auftrag zur Vorbereitung der Umsetzung bis November 2022;

Herr Dr. Biesecke

Er begrüßt die frühzeitige Einbindung der Stadtverordneten und hat 2 Anregungen für das Verfahren:

1. Bei allen Schritten sollte versucht werden eine gemeinsame Lösung mit dem Landkreis Spree-Neiße herzustellen.
2. Im November 2021 sollte ein Zwischenstand über das Erreichte gegeben werden.

Herr Dr. Bialas

Der Beschlussvorschlag sollte konkreter gefasst werden. Ein Vorschlag zur Entscheidung sollte bis zum 30.06. 2022 vorbereitet werden.

Herr Micklich

Begrüße auch die frühzeitige Beteiligung. Dem Hinweis auf die Einbindung externer Berater kann ich nur zustimmen.

Vorlage: II-003/21

Abstimmung: 11 – 0 - 0

TOP 3.2

Anerkennung der CORONA-Sonderzahlung für Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten in freier Trägerschaft

Vorlage III – 003/21

Herr Schneider

Stellt Vorlage vor. Kein ganz neues Thema. Sonderzahlungen gab es bereits in 2020 für Beschäftigte im öffentlichen Dienst. MBJS hat jetzt die Sonderzahlung für pädagogische Mitarbeiter bei Trägern der freien Jugendhilfe als Bestandteil der Fehlbedarfsfinanzierung zugestimmt und stellt eine solche Zahlung ins Ermessen der Kommunen.

Herr Micklich

Warum trotz MBJS-Beschluss noch in die Stadtverordnetenversammlung gehen?

Herr Schneider

Zahlung an pädagogische Mitarbeiter wird vom MBJS in das Ermessen der Kommunen gelegt, deshalb Beschluss der StVV zum Ausüben unseres Ermessens.

Herr Pommnitz

Bin gegen eine Zahlung. Halte Bonuszahlung für eine Ungleichbehandlung mit vielen anderen Arbeitnehmern.

Frau Domke

Ungleichbehandlungen gibt es immer. Nichtzahlung ist aber eine große Benachteiligung von Beschäftigten beim freien Träger gegenüber den Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Ich begrüße die Zahlung.

Frau Kircheis

Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss haben bereits zugestimmt und ich bin froh, dass MBJS der Sonderzahlung zugestimmt hat.

Vorlage: III-003/21

Abstimmung: 11 – 0 - 0

TOP 4

Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 Informationen und Anfragen aus den Fraktionen und der Verwaltung

Information zum aktuellen Stand des Vollzugs der SARS-COVIC 19 VO

Herr Bergner

Stellt die aktuelle Lage dar. Zum gestrigen Tag gibt es 9 Neuinfektionen, so dass wir jetzt bei kumulativ 4.404 Infizierten stehen. Die Inzidenz liegt bei 65 und wir haben leider 165 Tote zu beklagen. Die einzelnen Zahlen sind ständig auf der Homepage der Stadt verfügbar. Der Rettungsdienst in Cottbus und SPN verzeichnet eine relativ ruhige Lage. Noch kein Ansturm auf die Teststationen. Johanniter werden in der Welzower Str. weitere Teststation aufmachen. Hier werden täglich von 08:00 bis 16:00 Uhr Testungen vorgenommen. Die Software SORMAS ist seit Anfang März am Netz. Unser Gesundheitsamt arbeitet seit 02.03. damit. Die Luca-App wird auch in Cottbus kommen. Den Kontakt herzustellen war zwar schwierig, aber Cottbus wird ab 12.03.2021 ebenfalls mit der App „Luca“ arbeiten. Die CORONA-Kontrollbilanz ist der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

Herr Schulz

Können Aussagen zur Impfquote getroffen werden?

Herr Bergner

Da die Impfungen in Organisation und Verantwortung der KVBB liegt, kann ich hierzu derzeit keine Aussagen machen.

Herr Schulz

Bezugnehmend auf einen Artikel in Focus-Online vom 05.03.2021 folgende Frage: Haben wir hier in Cottbus auch einen hohen Anteil an ausländischen COVID - 19 Patienten und wenn ja, ist die Ursache ev. im Nichtverstehen von aufklärenden Informationen zu suchen?

Herr Bergner

Kann ich für Cottbus so nicht bestätigen. Cottbus hat eine sehr gute mehrsprachige Hotline und stellt mit dem Team von Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann eine gute Unterstützung für das Gesundheitsamt dar.

Herr Micklich

Danke für die Arbeit an SORMAS und Luca. Bitte für die Luca-App eine sehr breite Öffentlichkeitsarbeit leisten.

Frau Domke

Es wäre hilfreich, wenn die Termine für die einzelnen Teststationen nochmal tabellarisch aufgeführt werden würden. Der Bereich von Frau Kaygusuz-Schurmann hat bisher phantastische Arbeit geleistet. Alle Informationen sind von Anfang an mehrsprachig veröffentlicht worden.

Herr Groß

„Antenne Brandenburg“ hat in einer Nachrichtensendung von einer schwierigen Lage in Deutschland in Frauenhäusern berichtet. Wie stellt sich das in Cottbus dar?

Eine diesbezügliche Auskunft kann aktuell nicht gegeben werden.

Information zur Einführung des Bürgerportals „Maerker“

Da Herr Helbig am heutigen Ausschuss nicht teilnehmen kann, sind die Informationen zum Bürgerportal „Maerker“ der beiliegenden Präsentation zu entnehmen. Bis gestern waren schon 180 Einträge zu verzeichnen.

Aktuelle Fragen aus dem Ausschuss zum Bürgerportal gab es nicht.

Vorstellung des Präventionsrates der Stadt Cottbus/Chósebusz

Herr Bartels

Anhand einer Präsentation stellt Herr Bartels den Präventionsrat der Stadt vor. Präsentation liegt dem Protokoll bei. Aktuelle Nachfragen aus dem Ausschuss gab es nicht.

TOP 6 Petitionen

6.1 Petition des Einzelstadtverordneten Herr Schenker, eingereicht als „Bürger“, zur Bedeutung von Vitamin D für COVIS-19 Patienten

Frau Domke

Guter Antwortentwurf.

Abstimmung: 09 – 0 – 1

6.2 Petition von Herrn Prast zu einer Führerscheingelegenheit

Dr. Biesecke

Verwundert über Entwurf. Antwortschreiben und Petition passen nicht 100% zueinander. Da mehrere Schreiben im Umlauf sind.

Herr Micklich

Was steckt hinter dem Verwaltungsverfahren. Könnten wir hier mal ein paar nähere Auskünfte haben?

Frau Domke

Warum behandeln wir hier so etwas überhaupt? Es gibt doch bestimmte Grundsätze, wie man mit Reichsbürgern umgeht.

Dr. Bialas

Gerade hier gilt es mit rechtsstaatlichen Mitteln zu antworten. Die Antwort liegt vor.

Herr Groß

Bei dem Anliegen handelt es sich um einen Verwaltungsakt. Der Ausschuss RSOP hat keine Zuständigkeit zur nachträglichen Klärung von Verwaltungsverfahren.

Herr Micklich

Mein gutes Recht zu erfahren, um was es sich handelt. Ich bitte um eine kurze Erklärung zum Inhalt des Verwaltungsverfahrens.

Herr Groß

Wir sind als Ausschuss nicht für das Verfahren zuständig. Ich schlage die Abstimmung vor.

Herr Dr. Biesecke

Im Antwortschreiben sollten die Daten der zwei anderen Schreiben (09. Februar und 03. März 2021) erwähnt werden.

Herr Micklich

Stellt Geschäftsordnungs-Antrag

Ich bitte im Protokoll festzuhalten. Meiner Bitte um kurze Information zum Inhalt des Verwaltungsverfahrens wurde nicht nachgekommen.

Abstimmung: 9 – 1 - 1

TOP 7 Verschiedenes

Dr. Bialas

Dienstausweise für Stadtverordnete wurden im letzten Hauptausschuss abgelehnt.

Telefonverzeichnis für Ausschussmitglieder wird für den nächsten Ausschuss vorbereitet. Dort kann sich dann jeder, der das will, mit seinen persönlichen Daten eintragen.

Nichtöffentlicher Teil

Das Protokoll vom 09.02.2021 wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmung: 10 – 0 -1

Es liegen keine Vorlagen, Informationen, Anträge und Anfragen vor.

gez.

Klaus Groß

Vorsitzender des Ausschusses für Recht,
Sicherheit, Ordnung und Petitionen

Cottbus/Chósebuz, 16.03.2021

Anlagen:

Anwesenheitslisten

Präsentationen CORONA-Kontrollbilanz und Bürgerportal "Maerker"

Präsentation Präventionsrat